

Alles Denken und Fühlen ist verkörpert!

Interdisziplinäre Vortrags- und Seminarreihe

ab April 2010

mit

Prof. Dr. Richard Shusterman

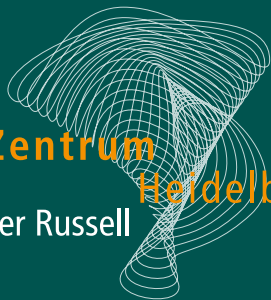
Prof. Dr. Gerald Hüther

Dr. Hunter Beaumont

Roger Russell, M.A.

am Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg DAI
initiiert und veranstaltet durch das

Feldenkrais-Zentrum
Heidelberg
Ulla Schläfke & Roger Russell



Für Infos zu Inhalt, Anmeldung und Kosten sprechen Sie uns bitte
an oder senden uns eine E-mail:

Feldenkrais-Zentrum Heidelberg
T 06221-29461 | F 06221-28965
info@feldenkraiszentrum-hd.de
www.feldenkraiszentrum-hd.de

„Was ist der Mensch?“

Auf die große Frage Immanuel Kants sucht unsere Zeit neue Antworten, die uns Aufschluss über uns selbst geben. Dabei scheint sich gerade eine tiefgreifende Wende zu vollziehen – die Somatische Wende. Es wird uns zunehmend bewusst, dass alles Denken und Fühlen des Menschen auf fundamentale Weise „ver-körpert“ ist.

Neuere Erkenntnisse der Hirnforschung, der Evolutionsbiologie und der Verhaltenswissenschaften befördern derzeit eine spannungsreiche Diskussion mit der zeitgenössischen Philosophie.

In unserer interdisziplinären Veranstaltungsreihe suchen wir deshalb den lebendigen Austausch mit Expertinnen und Experten der Weisheit, des Wissens und der Wirksamkeit. Dabei nähern wir uns aus den verschiedensten Perspektiven und stellen Fragen an

die Weisheit:

Wie sehen und bewerten die Weisheitstraditionen der Menschheit den lebendigen Körper?

das Wissen:

Wie begreifen die Wissenschaften die Resonanzen zwischen Körper, Gehirn und Lebenswelt?

die Wirksamkeit:

Wie wachsen Elan, Resilienz und Vitalität, wenn große Ideen mit individueller Erfahrung durchdrungen werden?

Mit Interessierten aus verschiedenen Berufsfeldern begeben wir uns auf die Suche nach einer Verbindung zwischen Theorie und Praxis – kreativ, lebendig, achtsam.

Wir, Ulla Schläfke und Roger Russell, vom Feldenkrais-Zentrum Heidelberg, haben diese multidisziplinäre Veranstaltungsreihe initiiert, weil wir davon überzeugt sind, dass die Feldenkrais-Methode ihren Teil zur Somatischen Wende beiträgt.

Unsere Kooperationspartner sind:

Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg

www.dai-heidelberg.de

Prof. Dr. Dr. T. Fuchs, Universität Heidelberg

www.thomasfuchs.uni-hd.de

Helm Stierlin Institut

www.hsi-heidelberg.com

Milton Erickson Institut Heidelberg

www.meihei.de

Diakonische Dienste Hannover | Akademie für Fort- und Weiterbildung

www.ddh-akademie.de

Dr. Hans Jellouscheck

www.hans-jellouschek.de

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

www.odenwaldinstitut.de

GGW | Cornelia Schneider

www.cornelia-schneider.de

Auer & Ohler Heidelberger Kongressbuchhandlung

www.kongressbuchhandlung.de

Auditorium Netzwerke GmbH | Verlag für audio-visuelle Medien

www.auditorium-netzwerk.de

30.4. – 2.5.2010

30.4.2010:

Die Somatische Wende: Die Philosophie des Körpers – West und Ost

Vortrag: Prof. Dr. Richard Shusterman

1./2.5.2010:

Somästhetik – Praxis und Theorie des Lebendigen

Workshop: Richard Shusterman, Roger Russell

Wenn das „Erkenne Dich selbst!“ ein primäres Ziel der Philosophie ist, dann sollten wir die körperliche Dimension unserer ‚Selbstkenntnis‘ nicht außer Acht lassen. Die Geschichte des Menschen zeugt von einer Vielzahl handlungsorientierter, ‚bewegter‘ Disziplinen, die unsere ‚Selbstkenntnis‘ befördern – wie Yoga, Meditation, die Kampfkünste, Sport oder Tanz. Wir suchen nach gemeinsamen Prinzipien sowie nach Unterscheidungskriterien: Mit der Feldenkrais-Methode setzen wir hier philosophische Erkenntnisse in ästhetisches Bewegungs-Erleben um.

18. – 20.6.2010

18.6.2010

Wie Psyche und körperliche Prozesse sich wechselseitig beeinflussen

Vortrag: Prof. Dr. Gerald Hüther

19./20.6.2010

Neuroplastizität und Embodiment –Gehirn, Bewegung, Lernen und Gefühle

Workshop: Gerald Hüther, Roger Russell

Jegliches mit einem Gefühl verbundene Tun verleiht unserem Lernen eine individuelle Bedeutung. Um das Lernpotential, das die Plastizität des menschlichen Gehirns in sich birgt, voll auszuschöpfen, muss die Person sich bewegen. Zu diesem Zweck ist der Weg der spielerischen Erforschung unschlagbar! In der Gegenüberstellung von Neurobiologie und Feldenkrais-Methode erkunden wir, wie wir durch achtsame Bewegung unser Gehirn verändern können.

19. – 21.11.2010

19.11. 2010

Kann Gewahrsein die Richtung der menschlichen Evolution beeinflussen?

Vortrag: Dr. Hunter Beaumont

20./21.11.2010

Körpererfahrung und Selbstempfindung

Workshop: Hunter Beaumont, Roger Russell

Wir Menschen sind durch unsere Emotionalität und unser Sozialverhalten Mitgestalter der evolutionären Nische, in der wir leben und überleben. Gewahrsein ist das Bewusstsein, das sich selbst widerspiegelt. Damit werden wir selbstreflexive Lernende und haben an der Fortsetzung der Schöpfung teil. Wir erforschen die schöpferischen Potenziale der Gewahrseinsprozesse in ihren körperlichen und psychologischen Dimensionen und erkunden einige Konsequenzen für unseren künftigen Entwicklungsweg.

Jedes Seminar beginnt am Freitagabend mit einem öffentlichen Einführungsvortrag. Die sich anschließenden interdisziplinären Fortbildungs-Workshops am Samstag und Sonntag ermöglichen einen tieferen Einstieg und die persönliche Erfahrung.

Was? Wann? Wo?

Zeit und Ort:

Einführungsvortrag

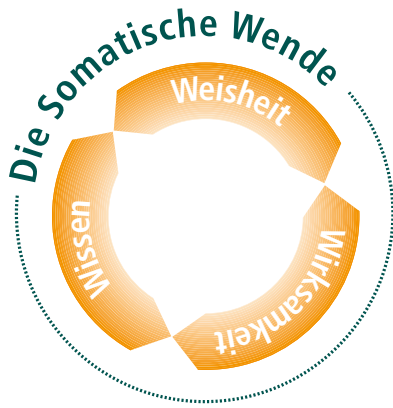
Freitag 19.30 Uhr,

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI) Heidelberg

Workshops

**Samstag 9.30 – 18 Uhr, Sonntag 9.30 – 13 Uhr,
Heidelberg**

Fortbildungspunkte sind beantragt.



© Frédéric Poletti

Prof. Dr. Richard Shusterman

**Director des Center for Body, Mind, and Culture,
Florida, Atlantic University, USA**

Richard Shusterman diskutiert in seinen Arbeiten zum unauflösl-lichen Zusammenhang von Körper und Geist den Begriff und das Konzept der Somatischen Wende in Kunst und Lebensstil.

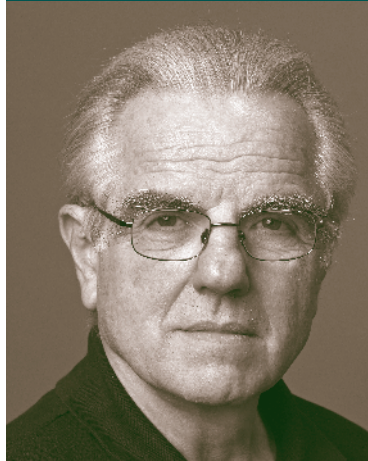


© Privat

Prof. Dr. Gerald Hüther

Neurobiologe, Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung an der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und des Instituts für Public Health der Universität Mannheim/Heidelberg

Gerald Hüther interessiert sich leidenschaftlich für die gesell-schaftspolitischen Implikationen der neurobiologischen Forschung; er ist Autor zahlreicher Publikationen zum Thema.

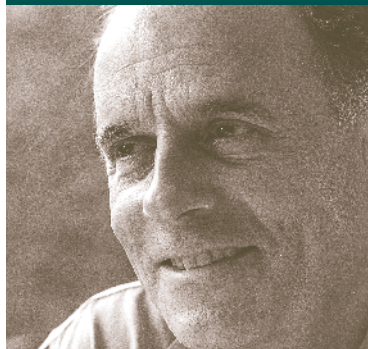


© Achim Bunz

Dr. Hunter Beaumont, Ph.D.

**Klinischer Psychologe, Autor des Buches
„Auf die Seele schauen“**

Hunter Beaumont war Präsident und Vorsitzender des Ausbil-dungskomitees am Gestalt Therapy Institute of Los Angeles, bevor er 1980 als Gastprofessor für klinische Psychologie nach München kam. Er beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Wechselbeziehung von Psychotherapie und Spiritualität.



© Barbara Hohenadl, Heidelberg

Roger Russell, M.A., PT

wurde von Moshe Feldenkrais in den USA ausgebildet. Er ist pädagogischer Leiter und Ausbildungstrainer im Feldenkrais-Zentrum Heidelberg.

Roger Russell leitet gemeinsam mit den Vortragenden die Work-shops. Er versteht es, die Distanz zwischen kopflastiger Theorie und aktiver Praxis dank seiner Erfahrung aus mehr als 30 Jahren Feldenkraisarbeit spielerisch zu überbrücken.